

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 257 (1984)

Artikel: Das Lied
Autor: Truog-Saluz, Tina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TINA TRUOG-SALUZ

Das Lied

Er legte die Geige dem Christeli auf den Arm. Wie der Bub den Bogen sofort richtig zur Hand nahm! Er hatte vorhin gut beobachtet. Der Christeli wäre noch lange geblieben. Der Lehrer musste ihn heimschicken.

«Wo warst du?», fragte die Mutter.

«Beim Lehrer. Er hat etwas, das singt noch viel schöner als die Schulkinder. Es liegt in einem Bettlein, und ich darf alle Tage hingehen

und darauf spielen. Und der Lehrer will auch mit dem Vater sprechen davon.»

Lätitia dachte an die Geige, die in ihrer Schublade lag. Noch hielt eine gewisse Scheu sie zurück, dem Kinde davon zu sprechen. Schon ein Herausnehmen wäre Lätitia wie ein Aufrühren vergangener Zeiten erschienen. Es war, als habe sie den Mut dazu noch nicht.

Nun ging der Christeli alle Tage ins Schulhaus. Er war gross und kräftig für sein Alter. Sein körperliches Aussehen stand in seltsamem Gegensatz zum Seelischen. Er hatte es von der Mutter, dass er sich schwer an andere Kinder anschliessen konnte und ein Einsamer



ZITZ® Simmenthaler
Melkfett
Normal und Spezial

Dosen à 1/4, 1/2 und 1 kg,
Plastic-Kessel à 4,5 und 10 kg
netto

Erhältlich in
Apotheken, Drogerien,
Käsereien, landw. Fachhandel
oder direkt beim Hersteller



Dr. C. Marbot AG
3422 Kirchberg
☎ 034 / 45 22 44

MAMOSAN

Simmenthaler Eutersalbe

Darf in keiner Stallapotheke
fehlen. Gegen Ausschläge
am Euter, Euterpocken
sowie Euterentzündungen.

Dose 150 g



Sachkundiges Helfen ist das Ziel unserer Ausbildung. Nachher stehen Ihnen viele Möglichkeiten der Weiterbildung offen: Spezialisierung und Kaderausbildung.

Unsere Ausbildungsprogramme umfassen:

- Dreijährige Ausbildung in allgemeiner Krankenpflege. Beginn: Anfang Februar, Mai, August, November
- 7monatige Zusatzausbildung zur diplomierten Gesundheitsschwester

Möchten Sie nähere Auskünfte?

Telefonieren Sie uns!

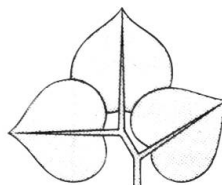
Telefon 031 24 48 41

Wir freuen uns auf Sie!

Pflegeberufe – moderne Berufe

DIPL. KRANKENSCHWESTER
DIPL. KRANKENPFLEGER

DIPL. GESUNDHEITSSCHWESTER
DIPL. GESUNDHEITSPFLEGER



**LINDENHOF
BERN**
ROTKREUZSCHULE FÜR KRANKENPFLEGE

blieb. Selbst als er in die Schule ging, brachte er selten Kameraden mit nach Hause, konnte auch nicht erzählen, was in der Freizeit getrieben wurde, und doch war der Christeli mit der Seele dabei, freute sich, wenn etwas geschah, und war kein Spielverderber. Lätitia fühlte mit dem Buben, obwohl sie beide nicht Gesprächig waren. Es ging von der Mutter zu dem Kinde ein unsichtbares Sichkennen. Wenn Lätitia sich bedrückt oder müde fühlte, so spürte es der Christeli sofort. Er fragte nicht: «Fehlt dir etwas, Mutter? Wo tut's dir weh?» Aber er blieb neben ihr stehen, schob auch etwa seine Hand in die ihre.

Eines Tages, als Lätitia in die Stube trat, stand der Christeli da, hielt die Arme erhoben, als halte er die Geige, und durch seinen Körper bebte ein leises Schwingen, als nehme dieser teil an dem, was durch die Seele des Kindes ging. Da wusste Lätitia auf einmal: nun musst du ihm die Geige geben; es ist Sünde, dass du sie dort drinnen verschlossen hältst, nur aus Mangel an Mut. Sie nahm den Schlüssel.

«Möchtest du eine Geige?» fragte sie, und aus ihrem Blick lachte der Stolz, dass sie ihm eine zu geben hatte.

Er verstand sofort. «Mutter», rief er, «du



PAPETERIE

Lüdi

Grosshöchstetten

031/910727

Abteilungen:

Haushaltartikel, Bürobedarf, Büromaschinen, A4-Papiere, Zeichengeräte, Spielsachen, Bastelartikel, Buchhandlung, Zeitungen, Zeitschriften, Kopieranlage

Gegen offene Beine, Krampfadern, Ausschläge, alte und neue Wunden

Gotthelf-Balsam

Topf zu Fr. 8.50

in Apotheken und Drogerien oder direkt vom Hersteller:

Dr. H. Grogg, Christoffel-Apotheke
Christoffelgasse, 3001 Bern
Telefon 031/224483



Spielbar wie alle herkömmlichen Schwyzerörgeli, ist das 2- und 3chörige

Bärnerörgeli

aus der Werkstätte **R. Stalder, 3122 Kehrsatz BE**, Telefon 031/541006.
Kataloge gratis. Neu chrom. Bärner-Organ

LEBEN und GLAUBEN

Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis. Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.

Gratis erhalten Sie Probenummern beim Verlag mit untenstehendem

✂
Gutscheine für vier Gratis-Probenummern.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an

3177 Laupen BE

LEBEN und GLAUBEN

hast eine Geige?» Es klang wie ein Jubeln, wie ein Danken: Mutter, du hast alles, was ich brauche.

Lätitia öffnete, da lag Hans Zusenns, des Spielmanns Geige. Der Christeli griff hinein. Es lag eine Leidenschaft in seinem Gebaren, die man nie an ihm gesehen hatte. Er nahm die Geige, drehte daran und stimmte sie. Dann begann er zu spielen. Lätitia musste sich setzen. Sie schloss die Augen. Alles, was einstmal geweckt worden war durch die Töne der Geige, wachte in ihr auf, nur geläutert und vertieft. Es war, als feiere ihre Seele Auferstehung.

Da öffnete sich die Türe. Der Vater trat herein. Mit wenigen Schritten war er bei ihr. «Lätitia», sprach er, «er kann es, der Bub! Das hat er von dir.» Er ergriff die Hand des Weibes, sie wehrte ihm nicht.

«Der Christeli hat das Lied!»

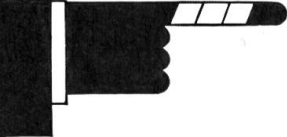
Jon Bardill sagte nichts darauf. Er sah auf sein Weib, dann auf den Buben. Er fühlte, was Lätitia meinte. Er hätte es nicht aussprechen können, so wenig als sie, aber innerlich war es sein, das Lied. Es war das, was das Weib ihm zu sagen hatte, und er dem Weibe, was von den Menschen geht zu Gott in stillen Nächten.



SPAR+LEIHKASSE MÜNSINGEN

Geschäftsstellen in Worb, Gerzensee, Kiesen-Oppligen, Kirchdorf, Konolfingen, Rubigen und Wichtrach

Telephon 031/924343 Postcheck 30-545



Heims Zug+Heilsalbe

Antiseptische Heilsalbe zur Behandlung von schlecht heilenden Verletzungen, Schürfungen und eiternden Wunden. Als Zugsalbe bei Eissen, Abszessen und Umlauf

Apotheke Dr. E. Studer Gümligen vorm. Rebleuten Apotheke Bern Dosen zu 30 gr. + 115 gr.

Der gute Weg führt über
«MUSIG-MOSER»
Musikschule Thun

Der Volksmusikverlag mit der schönsten und grössten **Schwyzerörgeli-Notenauswahl** der Schweiz (Kappeler-Gasser, Kasi Geisser, usw.)
Telefon 033/23 20 00

Immer neue Schwyzerörgeli am Lager.
Ankauf – Verkauf



Sämtliche

Waldpflanzen

und einheimische Wildsträucher, Nadel- und Laubhölzer aus verschiedenen Herkunft für Jura, Mittelland, Voralpen und Alpen



Bürgi's Forstbaumschulen AG, 5256 Zeihen AG
Telefon 064/66 13 52

Übernahme von Aufforstungsarbeiten

● Verlangen Sie unsere Preisliste